

gänge durch. Hier wurden zugleich auch die Aufgaben für das Jahr 1962 in einem Seminar behandelt.

Durch die ständige und systematische Anleitung auf den Stützpunktberatungen wurden in der LPG Typ I Zahrendorf richtige Schlußfolgerungen für die weitere Festigung der LPG gezogen. Das LPG-Aktiv besteht dort aus drei Mitgliedern der LPG. Sie sind ein gutes Kollektiv und beraten alle Probleme der LPG gemeinsam mit dem Vorstand. Das LPG-Aktiv nahm zum Produktionsplan und zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung Stellung. Es wurde beschlossen, eine genossenschaftliche Viehhaltung einzurichten. Das LPG-Aktiv kämpft ständig und systematisch um die Planerfüllung. Dadurch war es möglich, daß 1961 20 000 Kilogramm Milch aus der genossenschaftlichen Viehhaltung dieser LPG über den Plan geliefert wurden.

Sehr eingehend wurde durch das LPG-Aktiv gemeinsam mit allen Genossenschaftsbauern das Kommunique 'des Politbüros „Die Frau — der Frieden und der Sozialismus“ ausgewertet. Durch eine gute Überzeugungsarbeit konnten vier Frauen als Mitglied für die LPG gewonnen werden.

Der Vorsitzende der LPG Typ III in Zahrendorf, Genosse Junghans, gibt dem LPG-Aktiv eine gute Unterstützung. Er hat in seiner LPG gute Erfolge in der genossenschaftlichen Arbeit und übermittelt seine Erfahrungen der LPG Typ I.

Nicht in allen LPG-Aktiven gibt es wie in Zahrendorf gute Beispiele einer kollektiven Arbeit. Dieser Mangel kann nur durch den systematischen Erfahrungsaustausch mit allen Vorsitzenden der LPG-Aktive überwunden werden. Deshalb führt das Büro der Kreisleitung auch regelmäßig mit allen Vorsitzenden der LPG-Aktive Erfahrungsaustausche durch.

Wenn auch in unserem Kreis nur fünf LPG-Aktive bestehen, so sichern diese doch den Einfluß der Partei und setzen sich für ihre Beschlüsse ein. Die Kreisleitung unterschätzt diese fünf LPG-Aktive nicht. Gerade in den LPG Typ I gibt es noch große Reserven, die auch für die weitere Entwicklung der Landwirtschaft in unserem Kreis von großer Bedeutung sind.

... und montags fehl! dir



„Das ist im ganzen Kreis so. Anfang der Woche sinkt die Milchlieferung auch in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften“, sagte uns Genosse Helmut Freiburger, Sekretär für Landwirtschaft der Kreisleitung Beeskow, am Telefon. Der Kreis Beeskow erfüllte den Plan der Milchproduktion im I. Quartal 1962 nur mit 98,3 Prozent, darunter die VEG mit 86,3 Prozent und die LPG Typ III mit 79,4 Prozent.

Der Parteisekretär des VEG Beeskow hatte uns geschrieben, daß montags und dienstags die Milchproduktion zurückgeht, weil am Wochenende zuwenig Futter angefahren wird und weil die Stallarbeiten zu wünschen übriglassen.

Wir fragen den Sekretär für Landwirtschaft der Kreisleitung Beeskow:

1. Wie arbeiten die Grundorganisationen der Partei in den LPG und VEG und die LPG-Aktive politisch mit den Kollegen, die das Vieh betreuen?
2. Haben Kommissionen für Parteikontrolle und Spezialistengruppen beim Rat des Kreises einmal überprüft, wo die Ursachen der Planschulden liegen?
3. Wie machen die Grundorganisationen der Partei von ihrem Kontrollrecht Gebrauch?
4. Wie nimmt die Ständige Kommission Landwirtschaft auf die Milchproduktion Einfluß?
5. Welche Maßnahmen hat das Büro festgelegt, um im Produktionsaufgebot der Landwirtschaft eine Steigerung der Milchproduktion zu gewährleisten?

